

„Am Ende wird alles gut...

... und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“ Dieses Zitat von Oscar Wilde haben wir sicher schon gehört. Allerdings ... für Menschen, die sich in schweren Lebenssituationen befinden, klingt dieser Satz geradezu zynisch. „Es wird alles gut“ - ist das nicht eine zu schnelle Antwort auf die Katastrophen dieser Welt und auch meine eigenen Nöte?

Gott hat am Beginn der Schöpfung Ordnung ins Chaos gebracht, hat Licht und Dunkelheit getrennt, Tag und Nacht geschaffen, Wasser und Land, Erde und Luft ihren Platz gegeben und nach und nach das Leben gemacht. Zum Abschluss der Schöpfung sagte er: „Und siehe, es war sehr gut.“ (1. Mose 1, 31)

Probleme lassen sich lösen, und ich tue gut daran, nicht einfach loszustürmen, ohne genügend darüber nachzudenken.

Viel besser ist es, mir einen Plan zu machen, wie es gehen kann und bei wem ich Hilfe suche. Dazu muss mein Herz zur Ruhe kommen. An dieser Stelle hilft es mir, zu beten oder auch in der Bibel zu lesen, denn dabei finde ich die Orientierung, um richtige Entscheidungen treffen zu können.

Jesus hat seine Jünger losgeschickt, um sein Evangelium zu verkünden, ohne Proviant, ohne zweites Hemd, ohne Geld. Kein Wort davon, dass sie mit dem Nötigsten versorgt sein müssen. Ist das nicht eine völlig verrückte Sache? Doch Jesus wollte ihnen etwas viel Wichtigeres mitgeben: Es liegt nicht an eurer perfekten Planung, wie euer Leben gelingt, es gelingt viel besser, wenn ihr wisst, wer mit euch geht. An dieser Stelle muss es beginnen. Ein Stück Ruhe und Gelassenheit helfen da, wo sonst das Chaos überhandnehmen würde. Der Blick geht vom Mangel weg hin zur Versorgung.

Mein Versorger ist Gott! Er liebt mich. Durch sein Wort schenkt er mir Wahrheit, Gewissheit, Weisheit und Glauben. Er ist treu. Er gibt mir Frieden. Ist das nicht großartig? Ich könnte diese Reihe an Gottes Geschenken noch fortsetzen. Ich merke – da ist doch was dran: „Am Ende wird alles gut!“ Nicht, weil ich einen guten Plan habe. Nicht, weil ich jedes Problem lösen und jede Frage beantworten könnte. Nein, alles wird gut, weil Gott dabei ist. Weil er mit mir mitgeht.

Das gilt auch für dich! Deshalb – nimm seine Geschenke an und lass die Freude zu: alles wird gut!

Elke Heckmann

© Foto: privat EHe